

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 04/2016 (69. Ausgabe)
28.04.2016

125 Jahre Oder-Spree-Kanal

Am 01.05.1891 wurde der Oder-Spree-Kanal für den Verkehr freigegeben. Am kommenden Sonntag jährt sich das Ereignis zum 125. Mal. Über die vielen Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Jubiläum hat der Newsletter bereits berichtet.

Die Sonderausgabe der "Märkischen Oderzeitung" zum Kanal-Jubiläum erscheint nun nicht wie vorgesehen am 30.04.2016, sondern aus organisatorischen Gründen erst am 14.05.2016.

Unter dem Titel " Schifffahrt über den Berg: Von Geschichte und Entwicklung des Oder-Spree-Kanals" ist aus Anlass des Jubiläums ein Taschenbuch erschienen. Autor ist Gordon Starcken, Mitarbeiter im Außenbezirk Fürstenwalde/Spree des Wasser- und Schifffahrtsamtes Berlin. Das Buch kostet 20 Euro. Es ist auch elektronisch erhältlich. Im Werbetext des Buches heißt es:

"Der Wunsch nach einer schiffbaren Verbindung von der Spree zur Oder bestand schon seit Jahrhunderten. Von der Idee Kaiser Karl IV., über den Bau des Kaisergrabens und des Friedrich-Wilhelm-Kanals als ersten deutschen Scheitelkanal bis zum Oder-Spree-Kanal in seiner heutigen Linienführung war es jedoch eine lange, wechselhafte Geschichte. Die heute noch existierenden Bauwerke zeugen von der wasserbaulichen Ingenieurskunst der letzten Jahrhunderte. Über dies alles gibt es viel zu berichten und anhand historischer Zitate, Bauzeichnungen und Fotos zu erläutern."

Deutsch-Polnische Wassertourismus-Konferenz

125 Jahre Oder-Spree-Kanal stehen für eine bewegte Geschichte. Seit der Inbetriebnahme ist er eine wichtige Wasserstraße mit einer hohen wirtschaftlichen Bedeutung, zahlreiche Ansiedlungen von Industrieunternehmen zeugen von der Blütezeit des Kanals. In den letzten Jahren gewinnt neben der Binnenschifffahrt auch der Wassertourismus auf dem Kanal eine wachsende Rolle. Diese Erfolgsgeschichte wird durch restriktive, politische Entscheidungen gehemmt.

Die Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg nimmt gemeinsam mit der Westlichen Industrie- und Handelskammer Gorzow, dem European Enterprise Netzwerk und weiteren Partnern das Jubiläum zum Anlass, die Bedeutung des Oder-Spree-Kanals für die Wirtschaft und als Verbindung nach Polen herauszustellen. Die Veranstaltung findet am 10.05.2016 in der "Kleinen Bühne" im Friedrich-Wolf-Theater, Lindenallee 23, 15890 Eisenhüttenstadt, statt. Weitere Informationen erhalten Sie im beigefügten Flyer. Anmeldungen bitte bei der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg.

Bundesverkehrswegeplan 2030

Der Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 ist Mitte März 2016 veröffentlicht worden. Zu den Wasserstraßen im Osten Deutschlands ist festzustellen, dass erfreulicherweise der Teltowkanal zur Netzkategorie C gehört und die Havel-Oder-Wasserstraße in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen worden ist. Vordringlicher Bedarf bedeutet, dass es weitere Ertüchtigungsmaßnahmen bis 2030 geben wird. Der Ersatzneubau der Schleuse Kleinmachnow und die Spree-Oder-Wasserstraße sind zwar in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen worden. Für diese Bauwerke wurde nur ein weiterer Bedarf festgestellt. Das bedeutet, dass nicht vor 2030 mit Baumaßnahmen begonnen wird, sofern keine Gefährdungen an den Bauwerken eintreten.

Insgesamt stellt der Bundesverkehrswegeplan die Schifffahrt im Osten Deutschlands nicht zufrieden. Der Oderverein hat eine Stellungnahme erarbeitet und dem Bundesverkehrsministerium in Berlin zugeleitet. Von besonderer Bedeutung darin sind die Forderungen nach den vorgezogenen Ersatzneubauten für die Schleusen Kleinmachnow und Fürstenwalde sowie die Einstufung der Spree-Oder-Wasserstraße in die Kernnetzkategorie C.

Mit schlicht gesagt großer Verwunderung hat die interessierte Wirtschaft im Bundesverkehrswegeplan auf die Kosten-Nutzen-Untersuchung für den Ersatzneubau der Schleuse Fürstenwalde/Spree geschaut, der unter dem Faktor 1 liegen soll, obwohl Gutachten vorliegen, die einen Faktor 9 aufweisen. Mit einem einfachen "Taschenspielertrick" hat das Ministerium alle bereits bestehenden und ausgebauten Schleusen in der Spree-Oder-Wasserstraße in die Kosten-Nutzen-Betrachtung einbezogen, die bei Schleusenparametern der Wasserstraßenklasse V natürlich erneut ausgebaut werden müssten, was den gesamten Aufwand enorm in die Höhe treibt. Die verladende Wirtschaft und die Binnenschifffahrt sind davon ausgegangen, dass allein die Schleuse Fürstenwalde/Spree ersetzt wird, was mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand möglich wäre. Die Veränderungen an den übrigen Schleusen sind von niemandem jemals gefordert worden. Die Zustand der Wasserstraße lässt unter den gegebenen Bedingungen wirtschaftliche Transporte zu, wenn der Ersatzneubau der Schleuse Fürstenwalde/Spree realisiert wird.

Tagungen und Veranstaltungen

Revitalisierung der Binnenschifffahrt in Polen

Die Internationale Vereinigung des Rheinschiffahrtregisters (IVR) hat für den 12. und 13.05.2016 zu einer Tagung nach Krakau eingeladen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Revitalisierung der Binnenschifffahrt in Polen. Dabei hat man vor allem auf die Weichsel geschaut, für die ein Gutachten vorliegt. Die Zusammenfassung dieses Gutachten kann unter www.ungc.org.pl/wp-content/uploads/2016/02/Inland-Navigation-Vistula.pdf (in englischer Sprache) angeschaut und heruntergeladen werden.

Fahrrinnenanpassung in der Flusshavel

Am Montag, den 09.05.2016 um 17:30 Uhr findet im im Altstädtischen Rathaus von Brandenburg an der Havel (Rolandsaal), Am Altstädtischen Markt 10, 14770 Brandenburg an der Havel, eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Fahrrinnenanpassung Flusshavel“ statt.

Die „Fahrrinnenanpassung Flusshavel“ ist ein Teilprojekt des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 17 (VDE 17). Das Teilprojekt umfasst im Wesentlichen eine grundlegende Ertüchtigung bzw. den Ersatz vorhandener Ufereinfassungen in den Durchstichen der Havel zwischen Ketzin/Havel und Brandenburg an der Havel. Gleichzeitig soll die vorhandene Fahrrinne der Schifffahrt für den Richtungsverkehr mit den Bemessungsfahrzeugen des VDE 17 angepasst werden. Die ursprüngliche Ausbauplanung für das VDE 17 wurde dafür noch einmal vollständig überarbeitet und bedarfsgerecht sowie umweltverträglich ausgestaltet.

Maritimer Kongress in Szczecin

Zum vierten Male ist Szczecin Veranstaltungsort des Maritimen Kongresses. Vom 08. bis 10.06.2016 wird im Schloss der Pommerschen Herzöge über die verschiedensten Aspekte der Seewirtschaft und der Binnenschifffahrt diskutiert werden. Besondere Bedeutung soll auch die Schifffahrt auf der Oder haben. Der neue Minister für maritime Wirtschaft und Binnenschifffahrt, Marek Gróbarczyk, hat sein Erscheinen zugesagt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kongres-morski.pl in polnischer und englischer Sprache. Auch die Anmeldung ist dort möglich.

Deutsch-Polnischer Logistiktag am 08.06.2016

Der seit 1998 regelmäßig durchgeführte Deutsch-Polnische Logistiktag wendet sich an Spediteure, Transportunternehmer, Personenverkehrsunternehmer, Dienstleister und Versender beiderseits der Oder. In den Fachvorträgen werden am Vormittag Referenten und Praktiker aus Deutschland und Polen ihr Fachwissen zu den Themen Infrastruktur und Mehrwertsteuerverfahren in der Verkehrs- und Logistikbranche und insbesondere auch in der Personenbeförderung vermitteln. Am Nachmittag können die Teilnehmer in der Kooperationsbörse mit Verkehrsunternehmen und Dienstleistern ins Gespräch kommen und eine mögliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausloten. Veranstaltungsort ist das Bildungszentrum Erkner, Seestraße 39, 15537 Erkner. Die Veranstaltung beginnt ab 09:00 Uhr, das Teilnehmerentgelt beträgt 30,00 Euro brutto. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ihk-obb.de/logistiktag2016 .

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantw. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail info@oderverein.de